

Qualität der Erzeugnisse entschieden mehr Beachtung geschenkt werden muß. Obwohl die Werktätigen des Fernsehgerätekwerkes gute Erfolge im Kampf um hohe Qualität erreicht haben, wäre interessant zu erfahren, welche neuen Schlußfolgerungen die Parteiorganisation aus dieser Forderung der Partei für die weitere politische Arbeit gezogen hat,

Antwort: Selbstzufrieden auf das Erreichte hinzuweisen ist völlig fehl am Platz. Wir sind der Meinung, daß der Kampf um hohe Qualität jeden Tag energisch und mit hohem Einsatz geführt werden muß. Mit dem einmal erreichten Stand in der Qualität dürfen wir uns nicht zufriedengeben. Im sozialistischen Wettbewerb geht deshalb der Kampf um Qualität ständig weiter. Einmal dürfen wir uns keine neuen Qualitätseinbrüche leisten, und zum anderen müssen wir bedenken, daß die Bevölkerung ständig höhere Anforderungen an die Qualität der Erzeugnisse stellt.

Von dieser Überlegung ausgehend, haben die Genossen unserer Parteiorganisation sowohl nach der 6. als auch nach der 7. Tagung des ZK die Diskussion mit den Werktätigen über die Notwendigkeit des Kampfes um die ständige weitere Verbesserung der Qualität geführt. Dabei spielten besonders nach der 6. Tagung des Zentralkomitees die persönlichen Pläne eine große Rolle. Gegenwärtig gibt es davon in unserem Betrieb 220. In jedem dieser Pläne wurde neben kontrollier- und abrechenbaren Verpflichtungen auch die aufgenommen, die geforderte Qualität einzuhalten bzw. zu überbieten und die tägliche Qualitätskontrolle am Arbeitsplatz durchzuführen.

In Auswertung der 7. Tagung des Zentralkomitees richtete unsere Parteiorganisation ihre politische Arbeit vor allem darauf, den Werktätigen bewußtzumachen, daß hohe Qualität

bei den Erzeugnissen hohe Effektivität im Produktionsprozeß bedeutet und somit eine entscheidende Voraussetzung dafür ist, eine höhere Produktion zu erreichen. Auf Initiative der Parteileitung wurden vom Lektorat des Betriebes mehrere Lektionen zu Problemen der Qualität ausgearbeitet. Die Leiter aller Bereiche erhielten vom Werkdirektor den Auftrag, diese Lektionen mit den spezifischen Problemen des jeweiligen Bereiches zu ergänzen und vor den Werktätigen lesen zu lassen.

Frage: *Wie nimmt eure Parteiorganisation auf die weitere Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs politisch Einfluß?*

Antwort: Zuerst möchte ich erwähnen, daß bisher in allen Wettbewerbsprogrammen von seiten der Parteileitung, der BGL und den verantwortlichen Leitern der Qualität große Beachtung beigemessen wurde. Regelmäßig wird in den Versammlungen der Parteigruppen und APO, in den Gewerkschaftsgruppen und Kollektiven zum Wettbewerb Stellung genommen. Die Leiter haben den Auftrag, vor der Parteigruppe bzw. APO über die Ergebnisse im Wettbewerb und über die damit im Zusammenhang stehenden Probleme der Führung und Auswertung des Wettbewerbs zu berichten. Wir nehmen vor allem auf die öffentliche Auswertung des Wettbewerbs Einfluß. Diese beginnt in den monatlichen Beratungen der Brigaden durch die Meister. Hier wird der Wettbewerb auf der Grundlage solcher Kennziffern wie Planerfüllung, Qualität, Kosten und Erfüllung der persönlichen und kollektiven Verpflichtungen in den Brigaden abgerechnet. Durch die gute und intensive Arbeit aller Mitarbeiter der TKO ist es heute möglich, in unserem wichtigsten Bereich, der Fertigung, den Wettbewerb bei den Kennziffern Planerfüllung und Qua-

ren. Die Neuerer nahmen eine Bewertung der einzelnen Ausstellungsstücke vor; dadurch trugen sie zur Bedarfsforschung bei. Besonders die Konsumgüter, die das RAW Halberstadt zusätzlich produziert, es sind u. a. geschmackvolle Flurgarderoben sowie Sitzhocker, die auch als Trittleitern zu verwenden sind, fanden Beachtung. Die Genossen des RAW wol-



**DER Leser HAT DAS WORT**